

# Gründung einer Unihockeygruppe



## Einleitende Gedanken

Verfolgt ein Team oder eine Kirchgemeinde die Idee einer Unihockeyarbeit, müssen folgende Punkte geklärt werden:

- Beweggründe, Motivation und Ziele für eine Unihockeyarbeit
- Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde
- Zielgruppe und Trainersituation
- Trainingsmöglichkeiten wie Turnhalle oder Sportplatz
- Mietkosten und Teilnehmerbeitrag
- Angebot und Rahmen der BESJ-Unihockeyarbeit (u.a. BESJ-Mission)

## Miteinbeziehen der Gemeindeleitung

Der BESJ arbeitet gemeindebezogen! Die Unihockeygruppen gehört darum zur Jugendarbeit einer Kirchgemeinde. Daher soll von Beginn an die Gemeindeleitung in die Überlegungen und Abklärungen miteinbezogen werden. Sie fällen schlussendlich die strategischen Entscheide für oder gegen eine Unihockeyarbeit.

Ein schriftlicher, grober Konzeptentwurf zuhanden der Gemeindeleitung ist hilfreich, um die Vision zu transportieren. In den Treffen zwischen Visionsträger und Gemeindeleitung wird die Idee diskutiert, gemeinsam darüber gebetet und das weitere Vorgehen besprochen.

## Gebet

Das gemeinsame Gebet als Visionsträger und Gemeindeleitung für das Projekt „Unihockeygruppe“ ist im Prozess wichtig, denn über eine zukünftige Unihockeyarbeit sollen Kinder und Teenies die Möglichkeit haben, das Evangelium zu hören und Jesus kennen zu lernen. Durch das Gebet soll geklärt werden, ob und wie durch eine Unihockeygruppe der Auftrag der Kirchgemeinde vor Ort erfüllt werden kann.

Es empfiehlt sich, das Anliegen frühzeitig ins Gemeindegebet miteinzubringen und so schon von Beginn an die Unihockeyarbeit in der Kirchgemeinde zu verankern.

# Praktische Fragen für konkrete Schritte

## 1. Unterstützung durch BESJ-Unihockey abklären

BESJ-Unihockey unterstützt Kirchgemeinden in der Gründung und Leitung einer Unihockeygruppe. Durch die Abklärungen soll sich die Kirchgemeinde ein Bild machen können über die BESJ-Unihockeyarbeit, ihre Vernetzung, Strukturen und Möglichkeiten.

- Welche Vorgaben gibt es von Seiten von BESJ-Unihockey ([Merkblatt: Als BESJ-Gruppen sind wir...](#))?
- Was für Ziele verfolgt BESJ-Unihockey im Vergleich zu den geplanten eigenen Zielen?
- Wie sehen die Angebote und Strukturen von BESJ- Unihockey aus?
- Welche Angebote gibt es in unserer Zone? Wo/wie findet der Austausch und Zusammenarbeit statt?
- Welche Kurse werden für Trainer/-innen angeboten ([BESJ-Kursangebot](#))?
- Welche Hilfsangebote stehen den Unihockeygruppen zur Verfügung? ([Homepage](#), [Unterlagen](#), ...)

## 2. Beweggründe, Motivation, Ziele

Die Ziele der Unihockeyarbeit sollen schlussendlich klar formuliert und schriftlich festgehalten werden und der Grundausrichtung von BESJ-Gruppen entsprechen.

- Welches sind die Chancen einer Unihockeyarbeit?
- Gibt es auch Nachteile oder besondere Herausforderungen?
- Welche Ziele sollen mit der Unihockeyarbeit verfolgt werden?

## 3. Zielgruppe

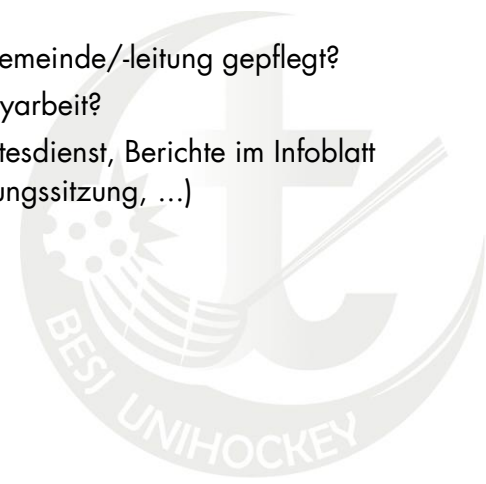
Für einen geschärften Fokus sollen die Wege zur Erreichung der Zielgruppe festgelegt werden.

- Definieren und analysieren der potenziellen Zielgruppe
- Auf welche Altersstufen wollen wir uns zu Beginn konzentrieren?
- Kommen die Kinder / Teenies vorwiegend aus der Kirchgemeinde?
- Welchen sozialen und religiösen Hintergrund haben die Kinder / Teenies?

## 4. Zusammenarbeit mit der Gemeinde

Da der BESJ gemeindebezogen arbeitet, ist die Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde und ihrer Leitung ein Kernstück der BESJ-Unihockeyarbeit. Die Zusammenarbeit und Vernetzung innerhalb der Kirchgemeinde sind wichtig.

- Wie stellt sich die Gemeindeleitung zu einer Unihockeygruppe?
- Passt eine Unihockeygruppe ins Konzept der Jugendarbeit oder kann es Konkurrenzsituationen geben?
- Wie wird mit den anderen Bereichen der Jugendarbeit (Jungschar, Teenie, Kids Treff, ...) zusammengearbeitet?
- Wer ist von der Gemeindeleitung zuständig für die Unihockeyarbeit? (Ressortleiter Jugendarbeit / Jugendpastor /... → [Checkliste Teambegleiter](#))
- Wie werden die Kontakte und Beziehungen zwischen Trainerteam und Gemeinde/-leitung gepflegt?
- Wie ist der Informationsstand der Gemeindemitglieder über die Unihockeyarbeit?
- Wie wird die Gemeinde/-leitung regelmässig informiert? (Ansage im Gottesdienst, Berichte im Infoblatt der Gemeinde, Anliegen für Gebetskreise weitergeben, an Gemeindeleitungssitzung, ...)



## 5. Trainerteam

Ergänzend zum «normalen» Leitersein in einem Bereich der Jugendarbeit (z.B. Jungschar) sollte im Unihockey min. eine Trainerin / ein Trainer im Team eine gewisse Grundkenntnis vom Unihockey haben. Spätestens wenn die Unihockeygruppe in der BESJ-Zone mitspielt, müssen sich das Trainerteam und die Mannschaft auch mit Regeln, Schiri-Einsätzen und Mitorganisation von Turnieren auseinandersetzen.

- Haben die Leitungspersonen eine Vision für das Reich Gottes und die Kirchgemeinde? Leben sie eine verbindliche und vorbildliche Nachfolge? Werden sie diese Arbeit im Gebet vor Gott bringen?
- Welche Anforderungen stellt die Kirchgemeinde an die Trainer/-innen?
- Welchen Zeitaufwand wollen und können diese Trainer/-innen betreiben?
- Werden die Leitungspersonen auch längerfristig mitarbeiten können?
- Sind die Trainer/-innen schon in einem Bereich der Gemeinde aktiv?
- Wie viele Leitungspersonen werden benötigt?
- Welche Erfahrungen sind vorhanden? Wie sind die Trainer/-innen ausgebildet?
- Wie werden die Trainer/-innen und Teamleiter/-innen ausgewählt und eingesetzt?
- Wie werden Jungtrainer/-innen gefördert im Sinne der Jüngerschaft?

## 6. Trainingsmöglichkeiten / Kosten / Material

Im Gegensatz zur Jungschar braucht die Unihockeyarbeit zusätzliche Infrastruktur. Durch die Hallenmiete entstehen Fixkosten. Dazu kommen Trikot- und Turnierkosten, sobald die Mannschaft an den Zonen-Turnieren mitspielt. Diese Kosten können mit einem kleinen Jahresbeitrag durch die Spieler/-innen mitfinanziert werden.

- Wie oft will die Unihockeygruppe trainieren?
- Wie stehen die Chancen, Hallenzeit zu bekommen? Wie viel beträgt die Hallenmiete?
- Was ist in der Halle vorhanden? (Goals, Banden, Mitbenützung von Kleingeräten,...)
- Welche Auslagen kommen noch dazu? (Bälle, Trainingsleibchen, ev. Stöcke,...)
- Welche finanzielle Unterstützung ist durch die Kirchgemeinde möglich?
- Welche Finanzquellen sind sonst vorhanden (z.B. Sportförderung, ...)?

## 7. Planung

Für den Beginn einer Unihockeygruppen müssen neben der Werbung, dem Startanlass, der Inhaltliche Ausrichtung die Ausbildung der Trainer/-innen eingeplant werden.

- Welche geistlichen Ziele werden verfolgt? Welche Inhalte wollen wir vermitteln?
- Welche sportlichen Ziele wollen wir erreichen? Was sollen die Kinder und Jugendlichen lernen?
- Wie soll das Training ablaufen? Wo platzieren wir den Input oder wie kann er integriert werden?
- Wie soll der Startanlass aussehen, z.B. Turnier als Aushängeschild (muss gut vorbereitet werden)?
- Wollen wir von Anfang an bei der BESJ-Zone mitspielen? Wie informieren wir die BESJ-Zone?
- Müssen vor dem Unihockeystart noch Kurse besucht werden ([unihockey.besj.ch](http://unihockey.besj.ch) > Ausbildung)?



## 8. Information

Als evangelistisches Gefäss einer Kirchgemeinde, welches nicht in den Gemeinderäumlichkeiten stattfindet, ist die transparente Werbung innerhalb (Gemeindeintegration), wie auch ausserhalb der Kirchgemeinde (BESJ-Mission) wichtig.

- Wie und wo machen wir insbesondere Werbung für den Startanlass?
- Worüber muss informiert werden: Trägerschaft des Angebots, Ziele und Inhalte der Unihockeyarbeit, verantwortlicher Leitungsperson, Trainingsort / -zeit, Ausrüstung, ev. Kosten, ...?
- Wie werden die Eltern und Kinder / Teenies informiert? Wichtig: Die Eltern müssen über die Trägerschaft (Kirchgemeinde) und über die biblischen Inputs im Angebot Bescheid wissen!

### Kontaktadresse

BESJ-Unihockey / Heiri Meier, Neuwiesenstrasse 10, 8610 Uster, 043 399 12 33, [heiri.meier@besj.ch](mailto:heiri.meier@besj.ch)

